



Fachunternehmererklärung für Anlagen zur Wärmeerzeugung - Heizungstechnik

Zur Vorlage beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle – Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) - Zuschuss

Diese Erklärung ist auszufüllen und beim Einreichen des Online-Verwendungsnachweises ebenfalls mit hochzuladen.

1 Angaben zum Installationsunternehmen

Anrede Herr	Vorname (Ansprechpartner/Ansprechpartnerin) Jan	Nachname (Ansprechpartner/Ansprechpartnerin) Rode
Firmenname/Institutionsname Prosatech GmbH		
Straße und Hausnummer Lehmring 21	Postleitzahl 38531	Ort Rötgesbüttel
Telefon (optional) 05304 940910	E-Mail-Adresse (optional) info@prosatech.de	

2 Name des Kunden / der Kundin und Standort der Anlage(n) zur Wärmeerzeugung

Vorgangsnummer BEG EM 92261091		
Anrede Herr	Vorname Jeremy	Nachname / Firmenname Tammik
Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück Hünerbergweg 30	Postleitzahl 79539	Ort Lörrach

2.1 Angaben zum alten Heizsystem

Art der Heizung	Datum der Installation
Hersteller	Typbezeichnung

3 Anlage(n) zur Wärmeerzeugung - Heizungstechnik

Datum der Inbetriebnahme [TT.MM.JJJJ] 01.11.2022
--

Hinweis: Bitte tragen Sie den Zeitpunkt ein, an dem die Inbetriebnahme aller beantragten Wärmeerzeuger, Gebäudenetze oder Gebäude- bzw. Wärmenetzanschlüsse abgeschlossen war. Als Inbetriebnahmedatum gilt der Zeitpunkt, ab dem die Anlage dauerhaft genutzt wird. Ein Probetrieb stellt noch keine dauerhafte Nutzung dar.



3.1 Angaben zur Gas-Hybridheizung / Gas-Brennwertheizung („Renewable Ready“)

Hersteller	Typbezeichnung
Nennwärmeleistung [kW]	Jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz η_s (= ETA S) in %
<input type="checkbox"/> Eine Hybridregelung wurde installiert oder ist bereits vorhanden.	
<input type="checkbox"/> Die thermische Leistung des erstmalig installierten (bzw. neu zu installierenden) und nach dieser Richtlinie förderfähigen regenerativen Wärmeerzeugers (Solar-, Biomasse-, Wärmepumpen-Anlage) beträgt mindestens 25 % der Heizlast des versorgten Gebäudes.	

Hinweise:

- Der Zuschuss zur Gas-Brennwertheizung („Renewable Ready“) muss zurückgezahlt werden, sofern die Inbetriebnahme des erneuerbaren Wärmeerzeugers nicht fristgerecht erfolgt. Die fristgerechte Inbetriebnahme ist gegenüber dem BAFA nachzuweisen.
- Die Erfassung des Gasverbrauchs und der Wärmemengen des Gas-Brennwertkessels müssen gewährleistet sein.
- Die Einhaltung der technischen Mindestanforderungen (TMA) des jeweils eingesetzten regenerativen Wärmeerzeugers sind nachfolgend unter 3.2, 3.3 oder 3.4 zu bestätigen.

3.2 Angaben zur Solarkollektoranlage

<input type="checkbox"/> Flachkollektor	<input type="checkbox"/> Röhrenkollektor	<input type="checkbox"/> Luftkollektor
Hersteller (gemäß BAFA-Liste förderfähiger Anlagen)	Typbezeichnung (gemäß BAFA-Liste förderfähiger Anlagen)	
Kollektoanzahl	Gesamtbruttokollektorfläche der Anlage [m ²]	
<input type="checkbox"/> Die solaren Erträge werden im Kollektorkreislauf erfasst.		
<input type="checkbox"/> Für diese Solarkollektoranlage wird eine ertragsabhängige Förderung beantragt. Alle zusätzlichen technischen Mindestanforderungen und Bedingungen hierfür werden erfüllt.		
Bitte ergänzen Sie die Angaben zum Verwendungszweck (Nutzung) Ihrer installierten Solarthermieranlage:		
<input type="checkbox"/> Warmwasserbereitung	<input type="checkbox"/> Raumheizung	<input type="checkbox"/> kombinierte Warmwasserbereitung und Raumheizung
<input type="checkbox"/> solare Kälteerzeugung	<input type="checkbox"/> die Zuführung der Wärme und/ oder Kälte in ein Wärme- und/ oder Kältenetz im Sinne von 3.5 („Gebäudenetz“)	

Hinweis zur Erfassung der solaren Erträge:

1. Für Anlagen ab 30 m² (Flachkollektoren) oder ab 20 m² (Röhrenkollektoren) ist die Erfassung der solaren Erträge (z. B. durch die Regelung oder einen Wärmemengenzähler) im Kollektorkreislauf erforderlich.
2. Luftkollektoren sind von dieser Anforderung ausgenommen.

3.3 Angaben zur Biomasseanlage

Anzahl	Hersteller (gemäß BAFA-Liste förderfähiger Anlagen)	Nennwärmeleistung [kW]
Typbezeichnung (gemäß BAFA-Liste förderfähiger Anlagen)		
<input type="checkbox"/> Ein Wärmemengenzähler wurde installiert bzw. die Wärmemengenerfassung ist werkseitig in der Biomasseanlage enthalten..		

Hinweis: Luftgeführte Pelletöfen sowie Scheitholzkaminöfen sind nicht förderfähig.



3.4 Angaben zur Wärmepumpe

Anzahl	Hersteller (gemäß BAFA-Liste förderfähiger Anlagen)	Typbezeichnung (gemäß BAFA-Liste förderfähiger Anlagen)
1	Daikin Airconditioning Germany	2MXM50A-FTXM20R-FTXM50R

☐ Die Wärmepumpe(n) ist(sind) mit Schnittstellen ausgestattet, über die sie automatisiert netzdienlich aktiviert und betrieben werden können (z.B. anhand der Standards „SG Ready“ oder „VHP Ready“). Bitte beachten Sie die etwaigen Übergangsfristen in den TMA.

☐ Ein Wärmemengenzähler wurde installiert bzw. ist werkseitig in der Wärmepumpe enthalten. Bitte beachten Sie die etwaigen Übergangsfristen in den TMA.

Hinweis: Ein separater Strom- bzw. Gaszähler ist vorhanden bzw. wurde installiert oder ist werkseitig in der Wärmepumpe enthalten.

3.5 Errichtung, Umbau oder Erweiterung eines Gebäudenetzes

☐ Anteil erneuerbarer Energien im Wärmemix von mindestens 25% wird erreicht (nur für Anträge vor dem 21. Oktober 2021 möglich aufgrund Inkrafttreten einer neuen Richtlinienfassung für die BEG EM).

☐ Anteil erneuerbarer Energien im Wärmemix von mindestens 55% wird erreicht.

☐ Anteil erneuerbarer Energien im Wärmemix von mindestens 75% wird erreicht.

☐ Es wird kein Öl als Brennstoff eingesetzt.

Anzahl Wohngebäude (WG) am angegebenen Standort	Anzahl Wohneinheiten am angegebenen Standort	Anzahl Nichtwohngebäude (NWG) am angegebenen Standort

Hinweis: Die BEG-Förderung für Gebäudenetze ist auf maximal 16 Gebäude und 100 Wohneinheiten begrenzt.

Alle förderfähigen Gebäudenetze müssen ab 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein. Bitte stellen Sie uns hierfür einen entsprechenden Nachweis im Rahmen der Verwendungsnachweisphase zur Verfügung.

3.6 Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz

Geht die Wärmeübergabestation / Kompaktstation in Ihr Eigentum über?

☐ Ja ☐ Nein

☐ mindestens 25% Anteil erneuerbare Energien im Wärmemix, oder das Wärmenetz weist einen Primärenergiefaktor von höchstens 0,6 auf.

☐ mindestens 55 % Anteil erneuerbaren Energien im Wärmemix, oder das Wärmenetz weist einen Primärenergiefaktor von höchstens 0,25 auf.

☐ Es handelt sich um den Anschluss an ein Wärmenetz. Für das Wärmenetz liegt ein durch die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) geförderter Transformationsplan vor.

Name des Betreibers des Wärmenetzes

4 Speicher

Gesamtspeichervolumen in Litern	Errichtungsjahr

Hinweise:

- Bei Gas-Brennwertheizungen („Renewable Ready“) muss zwingend ein gemäß Feinplanung ausgelegter Speicher installiert worden sein. Ausnahme: Nichtwohngebäude, wenn Biogas zu einem Anteil von mehr als 55% dauerhaft eingesetzt wird.
- Biomasseanlagen: **Hackschnitzelanlagen und Pelletanlagen** sind nur förderfähig, sofern ein Mindestpufferspeichervolumen von **30 l/kW** nachgewiesen wird. **Scheitholzvergaserkessel** müssen über ein Mindestpufferspeichervolumen von **55 l/kW** verfügen. Brauchwasserspeicher können nicht anerkannt werden.